

# Der Weihnachtsmann als Copilot

Der Geschenkebringer landet auf dem Flugplatz in Österdeichstrich

**Österdeichstrich** (bg) Das Sportflugzeug zischt über den Flugplatz in das trübe Grau des Himmels. Dann kommt es langsam herunter und weckt die Hoffnungen der Kinder, doch die Cessna 172 dreht noch eine Runde. Die Mädchen und Jungen müssen sich noch ein bisschen auf den Weihnachtsmann gedulden.

Mit einem Röhren kam er herbei, doch es war nicht Rudolf, das Rentier vor der Kutsche, sondern der Propeller des Flugzeugs, von dem das Geräusch kam. Gestern landete der Geschenkebringer – nach der kurzen Geduldssprobe – auf dem Flughafen in Österdeichstrich und verteilte bereits eifrig Präsente für erwartungsfrohe Kinder.

Traditionell zum vierten Advent hat der Flugsportclub Heide-Büsum (FSC) Eltern eingeladen, zuvor Geschenke abzugeben, die der Mann mit Bart im roten Anzug nach einem anderthalbstündigen Flug anschließend weitergab. In der Cessna nahm der Weihnachtsmann die Rolle des Copiloten ein, am Steuerknüppel saß der Vorsitzende des FSC, Michael Pietsch.



*Svante Östlind gehört zu den Kindern, die vom Weihnachtsmann aus dem Flugzeug ein Geschenk bekommen haben.*

*Foto: Büsing*

Hinter der Maske wiederum steckte niemand Geringeres als der Bürgermeister Österdeichstrichs, Wilhelm Hollmann. „In die Rolle bin ich schon öfter geschlüpft. Aber mit dem Flugzeug kam ich das erste Mal“, sagt Hollmann. Er teilte die Ge-

schenke aus und hörte sich geduldig die Lieder und die Gedichte an, die das eine oder andere Kind gern präsentieren wollte.

Dass der Dorfchef die Rolle übernimmt, ging auf die Idee Pietschs zurück. „Ich bin zu al-

len Schandtaten bereit“, sagt der Bürgermeister. Die Mädchen und Jungen dankten es ihm – auch wenn sie wohl der Meinung sind, dass es mit dem gestrigen Tag noch nicht alles vom Weihnachtsmann gewesen sein kann.